

Landesschulamt  
Referat 24  
Zu Hd. Herrn Brehme  
Ernst-Kamieth-Str. 2  
06112 Halle (Saale)

## Antrag auf Abiturprüfung für Nichtschülerinnen und Nichtschüler

(Antragsstellung bis spätestens **1. Februar** des laufenden Jahres)

### 1. Persönliche Daten der Antragstellerin / des Antragstellers:

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Geb.-Ort: \_\_\_\_\_

Anschrift (Straße, PLZ, Ort):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ **oder**

E-Mail: \_\_\_\_\_

### 2. Beiliegende Unterlagen zur Beantragung (zutreffendes bitte ankreuzen ☒ )

- Geburtsurkunde oder Geburtsschein (Kopie)
- tabellarischer Lebenslauf (inkl. lückenloser Schulbesuchsdaten)
- amtlich beglaubigte** Kopie des letzten Schulzeugnisses der zuletzt besuchten Schule
- amtlich beglaubigte** Kopie(n) beruflicher Qualifikationszeugnisse (**falls vorhanden**)
- Nachweis über mind. sechsmonatige Meldung in Sachsen-Anhalt zum Datum der Antragstellung
- Erklärung über die Wahl der **acht** Prüfungsfächer
- Erklärung über angemessene Vorbereitung auf die gewählten Prüfungsfächer (inkl. Angaben über Literatur, Lehrwerke, Stoffgebiete)
- Erklärung über bereits erfolglose Teilnahme an einer Abiturprüfung (**falls zutreffend**)
- Erklärung über anderweitige Anmeldungen zu Abiturprüfungen (**falls zutreffend**)

### 3. Hinweise zu Beglaubigungen

Amtliche Beglaubigungen (mit Dienstsiegel) können Gemeinden und andere **Behörden** im Rahmen ihrer sachlichen Zuständigkeit vornehmen. Das sind z.B. die Ordnungsämter, die Einwohnermeldeämter, die **Bürgerbüros** und die Bürgerberatungsstellen der Stadtverwaltungen, **nicht** aber Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Vereine, Körperschaften des öffentlichen Rechts (z.B. Rentenversicherungsanstalten) und Träger der sozialen Krankenversicherungen (z.B. Krankenkassen). Beglaubigungen können auch von Notariaten vorgenommen werden.

### 4. Hinweise zur Fächerauswahl

- ❖ Die Prüfung besteht aus **2 Blöcken**, einem **schriftlichen (A)** und einem **mündlichen (B)** Prüfungsblock
- ❖ **Prüfungsblock A beinhaltet 4 schriftliche Prüfungsfächer:**
  - Fach 1 und 2 auf **erhöhtem** Anforderungsniveau, darunter **Mathematik, Deutsch oder eine Fremdsprache** (siehe Anlage 1)
  - Fach 3 und 4 auf grundlegendem Anforderungsniveau (Siehe Anlage 1)
  - Bis zu zwei schriftliche Prüfungsfächer davon können zusätzlich mündlich geprüft werden, **falls** der Prüfungsausschuss dafür **Bedarf** sieht (der Prüfling darf mündliche Zusatzprüfungen nur beantragen, falls der Prüfungsausschuss dies **nicht** veranlasst)
- ❖ **Prüfungsblock B beinhaltet 4 mündliche Prüfungsfächer:**
  - 4 Fächer mündlich auf grundlegendem Anforderungsniveau
  - **Keines** der Fächer darf bereits für den **Prüfungsblock A** ausgewählt worden sein
- ❖ Bitte beachten Sie jederzeit die Anforderungen der NSchAP-VO inkl. Fächerauswahl (siehe Anlagen)

### 5. Allgemeine Hinweise:

- **Erklärungen** erfolgen stets mit Ort, Datum und Unterschrift
- **Unvollständige** Anträge werden seitens des Landesschulamtes nicht bearbeitet und zurückgeschickt.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers